

Datum: 23.11.2022
Telefon: 0 233-92469
Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle für
Frauen**

GSt

dmuenchen.de

Kinder- und Jugendkulturarbeit in München sichern

Koordination Kinder- und Jugendkultur

Antrag Nr. 14-20 / A 05048 von
Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR
Haimo Liebich, Frau StRin
Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin
Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger
vom 28.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07449

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen (GSt) stimmt der Sitzungsvorlage zu. Gerade gemäß dem gesetzlichen Auftrag der öffentlichen Jugendhilfe neben der Vertretung der Bedürfnisse und Interessen junger Menschen auch positive Lebensbedingungen zu schaffen (s. S. 8 der SV), ist es wichtig, sind im jugendkulturellen Bereich Angebote für Mädchen, Jungen, nonbinäre und trans* Menschen vorzuhalten.

Dieser Auftrag ist dringend konzeptionell zu fassen und in der Praxis stabil umzusetzen. Dazu gehören u.a. die Verankerung von geschlechterbezogener Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsarbeit in der Fachsteuerung, in Facharbeitskreisen, in Fachveranstaltungen, in konzeptionellen und standardbezogenen Erarbeitungsprozessen, im Kontraktmanagement, sowohl bezüglich Vergabeverfahren als auch in den vertraglichen Leistungsbeschreibungen.

Entsprechende Genderkompetenz ist anzuwenden in der Ausrichtung partizipativer Projekte, bezogen auf geschlechterdifferenzierte Datenerfassung und Wirkungsanalyse, nicht zuletzt für die Umsetzung von Gender-Budgeting im Arbeitsfeld. .

Die GSt weist darauf hin, dass bei Bewilligung der beiden VZÄ im darauf folgenden Ausschreibungsverfahren eine hohe Genderkompetenz eins der zentralen Auswahlkriterien sein sollte.

Mit freundlichen Grüßen


Gleichstellungsstelle für Frauen